

Rückblick Abschlusshöck 2013 in Schmerikon

Bereits vor dem Mittagessen nahmen viele Sempach-Fans die Reise nach Schmerikon unter die Räder. Pünktlich um 12.30 Uhr wurden die anwesenden Fanklub-Mitglieder vom organisierenden Jassteam „Gsund und Zwäg“ bei der Firma Wild und Küpfer herzlich empfangen. Nach einer kurzen Ansprache und einem musikalischen Ständchen der vier junggebliebenen Hobby-Velofahrer, wurde den Gästen ein kleiner Imbiss vom Grill und Getränke vom originellen Bierwagen serviert. Dazu spielte Marco mit seiner Handorgel zur Unterhaltung.

Vor dem kurzen Spaziergang zum See, stand der Bezug unserer Schlafplätze in der Zivilschutzanlage oder im Hotel Seepark auf dem Programm. Alles war einwandfrei organisiert und somit durften wir uns auf das Nachmittagsprogramm auf dem nahegelegenen Obersee freuen.

Kapitän Karl Rickli und sein Team begrüßten uns auf dem heimeligen Schiff, bevor wir unseren Ausflug auf dem Obersee in Richtung Rapperswil starteten. Nach der Hälfte der abwechslungsreichen Schiffsfahrt legten wir an, zu einem kurzen Zwischenhalt auf der Insel Nufenu. Beim gemütlichen Spaziergang entlang des malerischen Uferweges konnten die Fanklub-Mitglieder viele interessante Sachen entdecken, auf dem Schiff wurde zeitgleich das Apéro vorbereitet.

Mit Schmerkner Weisswein von Kurt Baumer und Emmentaler Käse wurde auf der Rückfahrt nach Schmerikon noch einmal auf Mätts Königstitel angestossen. Gestärkt nach dem Apéro nahmen wir das letzte Teilstück unserer Reise zu Fuss in Angriff. Im Bürgital, dem Zuhause von Kurt Baumer wurden wir von weiteren Fanklub-Mitgliedern und dem Service-Team in Empfang genommen. Toni Rüegg sorgte mit seinem Alphorn für heimelige Klänge auf dem herrlichen Plateau mit wunderbarer Aussicht auf den Zürisee.



Nach einer weiteren Stärkung beim Bierwagen, verschob die mittlerweile über 60-köpfige Delegation in den herausgeputzten Partyraum zum gemeinsamen Nachtessen. Das gesamte Jassteam mit ihren zahlreichen Helfern verwöhnten ihre Gäste nach Belieben. „Der Kunde ist König“ heisst ein altes Sprichwort und so fühlten sich auf einmal sämtliche Fanklub-Mitglieder als Könige und nicht nur unser anwesender Schwingerkönig.

Als Hauptgang wurde uns von den „Serviermännern“ Kurt, Jost, Röbi und Edi ein wunderbares Gericht, die sogenannten „Winzernudeln“ serviert. Dabei zeigten die Vier, dass sie auch im Service durchaus Talent besitzen. Vor dem ersten Dessertgang startete der Fanklub-Präsident René Willener zum Unterhaltungsblock.

In der obligaten Ansprache wurden noch einmal die Leistungen im und ausserhalb des Sägemehlplatzes von

Mättu und Stefu gewürdigt. Natürlich durften auch die zahlreichen Dankesbotschaften nicht fehlen. Einen speziellen Dank ging dabei an den abtretenden Sekretär Flavian Angelucci, welcher nach drei Jahren sein Amt im Vorstand niederlegt. Er wurde mit einem Gutschein beschenkt und von Mättu und Stefu zum Freimitglied ernannt. Ebenso ein kleines Präsent durfte das Jassteam für die grandiose Organisation und Schlussgangfilmer Jakob Niederberger für seinen unermüdlichen Einsatz während dem ganzen Jahr in Empfang nehmen.

Nach diesen Würdigungen war es an der Zeit die Wettschulden einzulösen. Seit langer Zeit war es der Wunsch von Mättu, dass der Präsident einmal ein Ständchen auf dem Schwyzerörgeli spielt. Dieser Wunsch wurde nach dem grandiosen Königstitel nun Realität und so kam es nach fast 15 Jahren zu diesem unerwarteten Comeback.

Im lautstarken Gesang der gutgelaunten Gesellschaft wurden die Örgelklänge beinahe verstummt und so blieben auch einige falsche Töne unbemerkt.

Als nächster war Ernst Schranz alias „Superstar-Gewinnerin“ Beatrice Egli an der Reihe. Er strapazierte während seiner Show-Einlage die Lachmuskeln der Fanklub-Mitglieder genauso, wie kurze Zeit später Tony Graber als „Jack Lafery“ mit seiner globalen Presseschau zum Schwingerkönigstitel von Mättu. Der Luzerner Landwirt, welcher schon im vor Jahresfrist für die Unterhaltung sorgt, bot spontan einen Auftritt an.



In der kurzen Ansprache der Schwinger Stefu und Mättu dankten die beiden noch einmal allen Anwesenden für ihre Unterstützung in guten wie in schlechten Zeiten während der ganzen Saison.

Ihr Wunsch, ein gemeinsames Jodellied zusammen mit den anwesenden Fanklub-Mitgliedern, wurde natürlich erfüllt und die kurzfristig zusammengewürfelte Sempach-Jodlergruppe gab zwei Lieder zum Besten.

Vor Mitternacht winkte den anwesenden Mitgliedern im Kuchen-Quiz ein attraktiver Hauptgewinn.

Unter den elf verschiedenen Gebäcken, befanden sich vier Kreationen, welche die Jasser zubereitet hatten.

Daniel Wenger konnte als Bester drei Kuchen den richtigen „Bäcker“ zuordnen und gewann somit einen Gutschein für einen Alpenrundflug zusammen mit Mättu und Heidi rund um den Säntis.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles kamen wir in den Genuss zweier Videos. Nach Jakob Niederbergers Zusammenschnitt von Mättu seiner Saison folgte eine alte Bildaufnahme vom anwesenden Fanklub-Mitglied und ehemaligen Spitzenschwinger Kurt Schneiter vom Zürcher-Kantonalen in Schmerikon aus den Achtzigerjahren. Während einige Fanklub-Mitglieder anschliessend gestaffelt ihr Nachtquartier bezogen, feierte der harte Kern bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Am Sonntagmorgen ab 9.00 Uhr trafen die ersten Sempach-Fans im Bürgital ein, zum Frühstück und somit gemeinsamen Abschluss dieses unvergesslichen Anlasses.

Erneut wurden wir mit einem gewaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt. Der Appetit war jedoch nicht bei allen noch übriggebliebenen Mitgliedern gleich gross.

Ob dies im Zusammenhang mit dem Konsum vom Vortag stand, ist jedoch nur eine Spekulation! 😊😊😊

Für den Schlusspunkt hatte das Jassteam noch eine weitere Überraschung auf Lager.

Der Komiker Cony Sutter, bekannt aus dem Duo „Sutter und Pfändler“ welches jeweils die Sendung „Samschtigass“ humorvoll abrundet, sorgte mit seiner Einlage für manchen Lacher im Raum und für einen würdigen Abschluss des Fananlasses 2013 in Schmerikon.



Besten Dank dem Jass-Team „Gsund und Zwäg“ und ihrem Team für die Organisation und die Durchführung des gesamten Anlasses.

„Es war einfach königlich bei euch in Schmerikon, Merci viu viu mau!“

Mit kräftigem Schwingergruss der Fanklub-Präsident René Willener